

MAGAZIN

Szene	6
Service	15
DIE	18

Zum Themenschwerpunkt »Erwachsenenbildung inklusive«:

2009 hat Deutschland die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen ratifiziert und sich dazu verpflichtet, ein inklusives Bildungssystem zu gewährleisten. Für die deutsche Erwachsenenbildung öffnet sich damit ein Handlungsfeld, das meist von der Behindertenhilfe beackert wurde und wird. Zugleich stellt dies die Erwachsenenbildung vor große Herausforderungen: Das Heft beschäftigt sich auf den Ebenen von System, Organisation und Didaktik mit den Anforderungen des Inklusionsgebotes an die deutsche Erwachsenenbildung. Dabei wird deutlich, dass Inklusion Grenzen hat und dass oft erst die zielgruppenbezogenen Angebote das für Inklusion nötige Empowerment schaffen.

In eigener Sache: Geleitet von der Einsicht, dass nicht-deutschsprachige Nutzer das Angebot der DIE Zeitschrift in den allermeisten Fällen über das Netz ansteuern, werden die **englischen Summaries ab sofort nur mehr online** zugänglich gemacht.

 www.diezeitschrift.de

FORUM

Kompetenzfassung für Mitarbeitende in der Behindertenarbeit

Erfahrungen aus dem Franz Sales Haus
in Essen
Anne Strauch / Karin C. Deimel

3 VORSÄTZE

THEMA

20 Stichwort:
»Inkludierende Erwachsenenbildung«
Monika Kil

22 **Inklusion braucht (nicht?) alle**
Ein interdisziplinäres Gespräch über Erwachsenenbildung für Menschen mit Behinderungen, mit: Martin Kronauer, Karl-Ernst Ackermann, Reinhard Burtcher, Eduard Jan Ditschek

26 **Zwischen den Stühlen**
Erwachsenenbildung für Menschen mit geistigen Behinderungen
Karl-Ernst Ackermann

30 **Inklusion als Herausforderung für die Organisation**
Auf dem Weg zur inklusiven Erwachsenenbildung, Teil I
Eduard Jan Ditschek / Klaus Meisel

34 **Neue Perspektiven für Programmplanung und Angebotsrealisierung**
Auf dem Weg zur inklusiven Erwachsenenbildung, Teil II
Michael Galle-Bammes

37 **Barrierefreiheit als didaktische Herausforderung**
Auf dem Weg zur inklusiven Erwachsenenbildung, Teil III
Christian Papadopoulos

40 **Unteilbar, aber doch begrenzt**
Inklusion angesichts schwerer und mehrfacher Behinderung und im Lichte dänischer Erfahrungen
Karl-Ernst Ackermann

43 Praxisumschau

45

49 Leserbrief

50 NACHWÖRTER



Foto: Marcus Gloger

»Teufelsgeiger« Mani Neumann von Farfarello hatte mit seinem dynamischen und filigranen Spiel Anteil daran, dass der Abschied von Ekkehard Nuissl als wissenschaftlicher Direktor des DIE ein unvergessliches Fest wurde (S. 18).



Der abgeriegelte Behindertenparkplatz in den »Blickpunkten« erzählt eine Geschichte von verhinderter Partizipation. Oder gar von falsch verstandener Inklusion? Frei nach dem Motto: Wer Gemeinsamen Unterricht will, kann an Therapien und Förderschulen sparen. Redaktionsassistentin Beate Beyer-Paulick hat das Motiv aufgespürt.